



**Als Priester habe ich Ihre Titelstory mit besonderem Gewinn gelesen. Auch wenn aus der Innensicht manches anders aussieht, Ihre Differenzierungen verdienen Respekt. Sicher haben Sie zur Kenntnis genommen, dass die Deutsche Bischofskonferenz für die Brüsseler Entscheidung noch am selben Tag klare Worte fand. – Wir brauchen Ihre Weckrufe auch in Zukunft!**

*Dr. theol. Andreas Frick, Bonn zu »Offene Türen für den Lebensschutz?«*

## Richtig beobachtet

Marcus Mockler hat richtig beobachtet: »Dass Bonhoeffer Abtreibung als Mord bezeichnet und damit eine hochaktuelle Botschaft für die Gegenwart hat – das wurde in den Gedenkveranstaltungen nicht erwähnt.« Zu ergänzen wäre allerdings,

das Bonhoeffer in seiner »Ethik« (S. 203 der Taschenbuchausgabe) die Problemlage einer aus »menschlicher oder aus wirtschaftlicher Verlassenheit und Not handelnden Schwangeren« durchaus erörtert, so

dass »die Schuld oft mehr auf die Gemeinschaft als auf den Einzelnen fällt«. Bonhoeffer beobachtet schon damals, dass die »scharfe Ablehnung, welche die Tötung des Kindes im Mutterleib (...) seitens der katholischen Kirche erfährt (...) ernstlich zu denken gibt.«

Meine Bitte: Schreiben Sie doch einmal über »Mutter-Kind-Häuser«, die nach meiner Erfahrung eine der wenigen Möglichkeiten bieten, Frauen vor dem letzten Schritt einer Abtreibung zu bewahren!

*Werner Beyer, Jever*

## Geldgier und Dummheit

In ihrem Editorial beklagen Sie den mangelnden Schulterschluss zwischen den Lebensrechtlern und kirchlichen Amtsträgern. Das ist leider handfeste

Politik. Am Lebensschutz besteht nämlich absolut kein Interesse. Die Gründe: Die Kirche wird vom Staat per Kirchensteuer finanziert. Die Kirchensteuer soll durch nichts gefährdet werden. Im Gegenzug hält die Kirche hündisch still. Genau in diesem Abhängigkeitsverhältnis liegt die unverfrorene Feigheit begründet. Solange das der Fall ist, sehe ich wenig Hoffnung. Geld ist wichtiger als menschliches Leben. Das ist eine scharlachrote Schande. Bemerkenswert ist, dass sich trotz des demografischen Wandels nichts ändert. Zur Geldgier gesellt sich noch die Dummheit. Kämpfen Sie weiter.

*Andreas Graf, Dillingen*

## Donum Vitae vs. Pro Familia

Im vorherigen Jahr war ich auf einer Versammlung von Donum Vitae. Da erfuhr ich dieses: Ihre Mitarbeiter in Traunstein haben auf ihr Weihnachtsgeld verzichtet, um allen Frauen, die Hilfe suchten und ihr Kind gebären wollten, auch materiell helfen zu können. Nun frage ich: Was wäre ohne Donum Vitae? Da wäre dann Pro Familia zuständig, wo man gleich weiß, dass man sein Scheinchen kriegt.

*Hans Zeitlmayr, Trostberg*

## Lanze für Spaniens Sozialisten

Zum Beitrag »Recht zu sterben – Pflicht zu sterben«: Der Begriff »links-radikal« suggeriert, die spanische Regie-

rung wolle eine kommunistische Diktatur. Das Gegenteil ist der Fall, schließlich haben gerade die Sozialisten die Beteiligung Spaniens an den Menschenrechtsverletzungen der USA beendet. Allgemein sollten Sie stärker berücksichtigen, dass nicht alle Lebensschützer zur religiösen Rechten gehören. Ein solcher Eindruck macht unsere menschenrechtliche Argumentation unglaubwürdig.

*Olaf Hedtkamp, Wetter*



## Begleitung auch nach Geburt

Der Beitrag »Du bist nie wieder dieselbe« in LebensForum Nr. 77 ist sehr gut, weil er von einer Betroffenen berichtet. Mut zum Austragen hilft solchen Frauen wenig, lebensbegleitende Menschen sollten auch nach der Geburt das Leben meistern helfen. Da scheint es am meisten zu fehlen.

*Hildegard Wollschied, Mannheim*

ANZEIGE

**Das neue Buch zum § 218**

Bernward Büchner / Claudia Kaminski (Hg.)

**Lebensschutz oder kollektiver Selbstbetrug?**

10 Jahre Neuregelung des § 218 (1995–2005)

**Autoren:**  
 Veronika Blasel  
 Bernward Büchner  
 Dieter Eilwanger  
 Christian Hillgruber  
 Julia Hofmann  
 Claudia Kaminski  
 Martin Lohmann  
 Angelika Pokropp-Hippen  
 Stefan Rehder  
 Manfred Spieker

ISBN 3-938116-17-X; 200 S. Pb. 9.80 €

**Bundesverband Lebensrecht (BVL)**  
 Fax: 0 30/44 05 88 67  
 eMail: kaminski@bv-lebensrecht.de

**Verlag für Kultur und Wissenschaft**  
 Dr. Thomas Schirrmacher  
 Fax: 02 28/9 65 03 89  
 eMail: info@vkwonline.de

## IMPRESSUM

### LEBENSFORUM

Ausgabe Nr. 79, 3. Quartal 2006  
ISSN 0945-4586

### Verlag

Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V.  
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg  
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07  
www.alfa-ev.de, Email: info@alfa-ev.de

### Herausgeber

Aktion Lebensrecht für Alle e.V.  
Bundesvorsitzende Dr. med. Claudia Kaminski (V.i.S.d.P.)

### Kooperation

Ärzte für das Leben e.V. – Geschäftsstelle  
z.H. Frau Dr. Bärbel Dirksen  
Ludwig-Schüsselerstr. 29, 64678 Lindenfels  
Tel.: 0 62 54 / 4 30, E-Mail: dr.b.dirksen@gmx.de  
www.aerzte-fuer-das-leben.de

Treffen Christlicher Lebensrecht-Gruppen  
Stitzenburgstraße 7, 70182 Stuttgart  
Tel.: 0711 - 232232, Fax: 0711 - 2364600  
E-Mail: info@tclrg.de, Internet: www.tclrg.de

### Redaktionsleitung

Stefan Rehder, M.A., Dr. phil. nat. Andreas Reimann

### Redaktion

Veronika Blasel, M.A., Alexandra Linder, M.A.,  
Dr. med. Maria Overdick-Gulden, Prof. Dr. med. Ingolf Schmid-  
Tannwald (Ärzte für das Leben e.V.)

### Anzeigenverwaltung

Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V.  
Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg  
Tel.: 08 21 / 51 20 31, Fax: 08 21 / 15 64 07  
www.alfa-ev.de, E-Mail: info@alfa-ev.de

### Satz / Layout

Rehder Medienagentur, Aachen  
www.rehder-agentur.de

### Auflage

6.500 Exemplare

### Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.01.2003

### Erscheinungsweise

Vierteljährlich, Lebensforum Nr. 80 erscheint am 3.05.2006,  
Redaktionsschluss ist der 5.10.2006

### Jahresbezugspreis

12,- EUR (für ordentliche Mitglieder der ALFA und der Ärzte für  
das Leben im Beitrag enthalten)

### Bankverbindung

Augusta-Bank  
Konto Nr. 50 40 990 - BLZ 720 900 00  
Spenden erwünscht

### Druck

Reiner Winters GmbH  
Wiesenstraße 11, 57537 Wissen  
www.rewi.de

### Titelbild

Rehder Medienagentur  
www.rehder-agentur.de

Das Lebensforum ist auf umweltfreundlichem chlorfrei gebleichtem  
Papier gedruckt.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion oder der ALFA wieder und stehen in  
der Verantwortung des jeweiligen Autors.

Fotomechanische Wiedergabe und Nachdruck – auch  
auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.  
Für unverlangt eingesandte Beiträge können wir keine Haftung  
übernehmen. Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare  
werden nicht zurückgesandt. Die Redaktion behält sich vor,  
Leserbriefe zu kürzen.

# Helfen Sie Leben retten!

## Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V.

Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg  
Telefon (08 21) 51 20 31, Fax (08 21) 156407, <http://www.alfa-ev.de>  
Spendenkonto: Augusta-Bank eG (BLZ 720 900 00), Konto Nr. 50 40 990

Ja, ich abonniere die Zeitschrift Lebensforum für 12,- € pro Jahr.

Herzlich laden wir Sie ein, unsere ALFA-Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ja, ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALFA) e.V. als ordentliches Mitglied mit einem festen Monatsbeitrag. Der Bezug des Lebensforums ist im Beitrag schon enthalten. Die Höhe des Beitrages, die ich leisten möchte, habe ich angekreuzt:

- 12,- € jährlich für Schüler, Studenten und Arbeitslose  
 20,- € jährlich Mindestbeitrag  
 \_\_\_\_\_ € jährlich freiwilliger Beitrag.

**Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig!**

### Meine Adresse

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

### Freiwillige Angaben

Geboren am

Telefon

Religion

Beruf

Um Verwaltungskosten zu sparen und weil es für mich bequemer ist, bitte ich Sie, meine Beiträge jährlich von meinem Konto einzuziehen:

Institut

Konto.-Nr.

BLZ

Datum, Unterschrift

